

<https://youtu.be/iaemxLPF3iU>

V 163

Jedes Wort (von dir) ist Segen oder Gift! Für dich selber, für die anderen und für die Welt



Jede Liebe beginnt mit Worten. Jeder Krieg beginnt mit Worten. **Mit Worten segnest du oder schadest du dir selbst und allen anderen! Dir selbst am allermeisten!**

Für den einzelnen heißt das: Das glückliche oder das unglückliche Leben eines jeden Menschen ist **die Folge der Worte, die er denkt und sagt; zu sich selbst und zu oder über die Anderen!**

Ich bin Peter.... Lass dich einladen, ein paar Minuten über DIE MACHT der Worte, über die Macht DEINER Worte nachzudenken. Mit den Worten, **bestimmen wir unser eigenes Leben UND wir haben großen Einfluss auf das Leben der anderen.**

Der 1. Blickwinkel: psychologisch, sozialpädagogisch

Unser Leben als Kleinkind beginnt damit, dass wir das tun, was die Eltern sagen. Wir übernehmen die Worte unserer Eltern und damit ihre Vorstellungen, wie wir leben sollen. Wir haben alles, was uns die Eltern gesagt haben, automatisch aufgezeichnet und verinnerlicht. **In den ersten sechs Lebensjahren gibt es keine andere Möglichkeit! Kleinkinder können nur annehmen.** Entstanden ist daraus **O die Grundstruktur unseres Gehirns, O entstanden ist das „Grund-Wissen“ über das Leben und O entstanden ist daraus unser Gewissen.**

Am Anfang Deines Lebens war das Wort Deiner Eltern. Sie haben dir alles mitgegeben, was Du brauchst, um zu leben - **in Ihrem Sinn!!**

Die Folge: Ohne intensive persönliche Entwicklungs-Arbeit = Persönlichkeitsentwicklung - leben wir das, was die Eltern vor-gesagt haben ein ganzes Leben.

Ein paar Beispiele:

DU bist ein Mann! Und Mann sein heißt: so und so zu leben, zu sein.

DU bist eine Frau! Und Frau sein heißt: so und so zu leben, zu sein.

DU bist Österreicher und ein Europäer oder DU bist Österreicher und KEIN Europäer, und das heißt, so und so zu sein.

DU bist ein Weißer, DU bist Weiße und d.h. so und so zu sein.

Es gibt einen Gott oder es gibt KEINEN Gott und d.h.: so und so leben, zu sein.

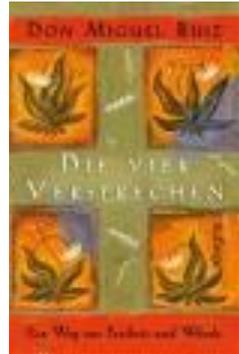
DU bist ein wertvoller Mensch oder alle Menschen sind Schlitzohren und d.h.: so

und so zu sein.

DU bist brav und liebenswert oder du bist böse und dumm und d.h. so und so zu leben, zu sein...

Diese und 1000 andere Aspekte werden in jedem Menschen durch die Erziehung festgelegt. Wenn man sich das durch den Kopf gehen lässt, wird klar: So große Macht haben zuerst die Worte unserer Eltern und haben generell die Worte der Menschen!

Don Miguel Ruiz - ich habe sein Buch schon mehrfach erwähnt - nennt das: wir sind **domestiziert worden**. Unser Gewissen nennt es pointierter: Entstanden ist der **innere Richter**. Und die automatischen Aufzeichnungen im Gehirn nennt er **das Gesetzbuch**. Der innere Richter hat alles übernommen. **Haben damals** die Eltern mit uns geschimpft, uns bestraft oder gelobt, so tut das ein ganzes Leben lang der innere Richter. Es ist ja alles, was die Eltern gesagt haben, im Gesetzbuch aufgeschrieben. Und alle Regeln und Gesetze werden ein Leben lang **vom inneren Richter gewissenhaft exekutiert**.



Ein Stück weit rebellieren alle Menschen in der Pubertät gegen das Gesetzbuch und den inneren Richter. In der Pubertät gibt es jedoch „nur“ Rebellion. Nicht zu vergessen: Die Grundhaltungen sind ganz tief eingepägt im Hirn. Änderungen gibt es erst später und nur mit konsequenter Persönlichkeitsentwicklung. Erst durch solche Entwicklungsschritte ändern wir etwas an den Vorgaben.

Das bedeutet auch: Nur durch persönliche Entwicklungsarbeit kommen wir zu unserem **Selbstwert**, zu unserem **Selbstbewusstsein**, zu unserem **Selbstvertrauen**, zu unserer **Selbstsicherheit**, zu unserer **Selbstliebe**, zu unseren eigenen Lebenszielen und Lebensaufgaben...

Der 2. Blickwinkel: spirituell, philosophisch

In der Bibel gibt es bei Johannes die Stelle: **Am Anfang war das Wort, und das Wort war mit Gott und das Wort ist Gott**. Wenn es in dieser Übersetzung heißt: Das Wort ist Gott, dann ist hier der Grund dafür, dass in der Spiritualität immer wieder die Rede ist von unserer Schöpferkraft. Mit unseren Worten und Gedanken und unseren Gefühlen erschaffen wir Realität, erschaffen wir unser Leben. [Video: Die Macht, die Kraft und die Energie deiner Gedanken machen dich zum Schöpfer Deines Lebens!](#)

Der 3. Blickwinkel: Konkrete Überlegungen und Schritte

Der Titel heißt ja: **Jedes Wort von dir ist SEGEN oder GIFT. Mit deinen Worten veränderst du dich und die Welt; zum Guten oder zum Schlechten!**

Immer dann, wenn wir mit uns selber schimpfen und uns verurteilen, vergiften wir uns und unsere Seele! Wenn wir über andere schimpfen und tratschen, versprühen wir reines Gift. Wenn wir liebevoll mit uns selber reden ist das ein Segen für uns; wenn wir wohlwollend, respektvoll oder liebevoll über oder mit anderen reden, dann ist das ein Segen für diese Menschen und für die Welt. Worte und Gedanken **sind Energie** - es gibt keine Gedanken ohne Worte und keine Worte, die nicht im Kopf als Gedanken erzeugt werden – Worte und Gedanken **sind Energie!!** Das ist uns zu oft nicht bewusst. Wir meinen: Ich hab ja nur „so“ gesagt! – zu mir selbst oder über jemand anderen – aber Worte sind IMMER Energie! Erwinnere dich an den Start: Jede Liebe beginnt mit Worten und jeder Krieg beginnt mit Worten. Der Krieg mit dem Partner, mit den Kindern, dem Nachbarn, mit dem Chef oder der große Krieg mit einem Volk. Worte sind Energie, Worte erschaffen Realität. *(Ich erinnere noch an die Artikel/Videos: „Hör auf zu „MÜSSEN“ und „Ein NO GO in allen Gesprächen. Ersetze jedes JA, ABER durch...“)*

Jeden Tag redest du mit dir selbst -10.000de Worte sind es - und redest oder denkst du über andere - auch 10.000de Worte. Und das, was Du da zu Dir selbst sagst oder über die anderen und zu den anderen sagst, **ist ein Segen oder ist Gift.**

Mit einem guten, hilfreichen Gedanken von Don Miguel Ruiz möchte ich hier beenden (Eine Fortsetzung ist geplant.)

Den Gedanken gebe ich gerne mit zum Weiterdenken: Ruiz sagt: Du kannst an Deiner Domestizierung am besten etwas verändern, wenn Du Dir selber vier neue Versprechen gibst, Versprechen, die Du in Zukunft leben möchtest. Diese neuen Versprechen werden dein Gesetzbuch und die Macht deines inneren Richters entkräften. Das erste dieser Versprechen heißt: **Benutze Deine Worte untadelig. Benutze deine Worte mit Bedacht.** Benutze alle deine Worte Dir selbst und den anderen gegenüber untadelig; dann sind deine Worte segensreich.

Gelingt dir das, - nicht immer aber immer öfter! - dann bist du ein Mensch, der ganz viel Segen verbreitet (und ganz wenig Gift!)